



Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte Hochschule® erhalten.

Die Stiftung für Transfusionsmedizin und Zelltherapie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e. V. mit dem Zweck der Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich des Gesundheitswesens, insbesondere auf dem Gebiet der Transfusionsmedizin und Zelltherapie. Der Stiftungszweck wird durch die Förderung der Einrichtung einer W3-Stiftungsprofessur für Transfusionsmedizin und Zelltherapie mit Schwerpunkt Advanced Therapy Medicinal Products (ATMP) an der Charité für die Dauer von fünf Jahren verwirklicht.

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist an der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie am Campus Virchow-Klinikum am CharitéCentrum 14 für Tumormedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**W3-Stiftungsprofessur auf Zeit für  
Transfusionsmedizin und Zelltherapie  
mit Schwerpunkt Advanced Therapy Medicinal Products  
Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – befristet für 5 Jahre  
(Kennziffer: Prof. 660/2024)**

Die Anstellung erfolgt als Professor\*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Die Professur kann bei positiver Evaluierung und Zusage einer entsprechenden Anschlussfinanzierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert bzw. ggf. auch entfristet werden. Entsprechende Leistungskriterien werden in Anlehnung an die [Satzung für Tenure-Track-Professuren der Charité – Universitätsmedizin Berlin](#) im Rahmen der Berufung festgeschrieben.

Die Professur umfasst folgende Anforderungen:

- 1) Vertretung des Gebiets der Transfusionsmedizin und Zelltherapie mit Schwerpunkt Advanced Therapy Medicinal Products in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität.
- 2) Weiterentwicklung des Bereichs Transfusionsmedizin und Zelltherapie, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung neuer CAR-T oder NK-CAR-Therapien sowie die Weiterentwicklung der CAR-Technologie im Hinblick auf die Ausarbeitung/Entwicklung von Herstellungsprozessen und Mitwirkung an der Prozessoptimierung/Automatisierung dieser Herstellungsprozesse in der Charité Stem Cell Facility (CSCF).
- 3) Erfahrung in der Durchführung klinischer Studien für neue zelluläre Therapieverfahren, Mitwirkung an der Erlangung von Herstellungserlaubnis/Genehmigung für ATMPs.
- 4) Langjährige Erfahrung in den Bereichen zellulärer Therapien, der (Tumor-)Immunologie sowie Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von neuen zellulären Therapieverfahren sowie Expertise im Bereich der GMP-konformen Herstellung und der Etablierung von Herstellungsverfahren sind wünschenswert.
- 5) Erfahrung im Bereich klinische Studien, in Studienleitung und bei der evidenzbasierten Erstellung von Therapieleitlinien ist wünschenswert.
- 6) Entsprechende internationale Reputation auf dem Forschungsgebiet, nachgewiesen durch Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittel- und Verbundprojekten.
- 7) Fundierte Lehrerfahrung, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung und Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner\*innen und Wissenschaftler\*innen.
- 8) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs des Charité Centrum 14, des Berlin Centers for Advanced Therapies (BeCAT) und des Forschungsstrukturbereiches Zell- und Gentherapie, des

Nationalen Centruns für Tumorerkrankungen (NCT Berlin), des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) und des Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#) und [Charité Internationalisierungsstrategie](#))

- 9) Kooperation mit den vorklinischen- und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg, insbesondere mit dem DRK-Blutspendedienst Nord-Ost und dem ZTB Zentrum für Transfusionsmedizin und Zelltherapie Berlin. Die Bewerbenden sollten durch die bisherigen wissenschaftlichen und klinischen Arbeiten darlegen, dass sie das Gebiet der Transfusionsmedizin und Zelltherapie mit Schwerpunkt Advanced Therapy Medicinal Products strukturell weiterentwickeln und dem Bereich so ein zukunftsweisendes Profil geben können.

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W3-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Transfusionsmedizin und Zelltherapie aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

**Einstellungsvoraussetzungen:** Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und eine abgeschlossene Promotion in Humanmedizin, Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation und Lehrbefugnis oder habilitationsäquivalente wissenschaftliche Leistungen. Darüber hinaus muss eine abgeschlossene Weiterbildung vorzugsweise als Facharzt/Fachärztin für Transfusionsmedizin und/ oder eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie oder eine vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Es ist wünschenswert, dass internationale Bewerbende ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kultusministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) nachweisen können.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **Freitag, den 18. Oktober 2024** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte [berufungen@charite.de](mailto:berufungen@charite.de).